

Die ganze Kirche swingte mit

SPENDE Benefizkonzert in der Stadtkirche sorgte für volles Haus und gute Musik

LAUTERBACH (ezg). „Sie haben es geschafft, mich sprachlos zu erleben – und das passiert wirklich nicht oft“, waren die Worte zur Begrüßung von Chorleiterin Sabine Pöhlmann am Sonntagabend zu den Besuchern des Benefizkonzerts in der Stadtkirche Lauterbach. Veranstaltet wurde dieses musikalische Ereignis von dem Lions-Club Lauterbach-Vogelsbergkreis zu Gunsten der „Kleinen Helden“.

Die „Kleinen Helden“, Kinder- und Jugendhospiz in Osthessen, sind ein Verein, der sich um Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen kümmert. Die Förderung des Vereins hat sich Lions-Präsident Karsten Hahn im Jahr 2015/16 zum Ziel gesetzt. Und um in Lauterbach ebenfalls eine Außenstelle organisieren zu können, werden sowohl Räumlichkeiten als auch finanzielle Unterstützung benötigt. Dies war auch die Veranlassung für die Veranstaltung des Konzerts.

Hahn bedankte sich unter anderem beim Bürgermeister der Kreisstadt sowie beim Soroptimist-International-Club Lauterbach, die das gesamte Konzert



Simone Filip (Mitte) erläuterte das Aufgabenfeld der „Kleinen Helden“.

über und auch danach die Bewirtung vor der Kirche übernahmen und alle Einnahmen den „Kleinen Helden“ spendeten.

Wer sich nun jedoch immernoch denken sollte „Ach, was soll ich bei einem Benefiz-Konzert in der Kirche schon groß verpasst haben“, der täuscht sich gewaltig. Hahn versprach „die Stadtkirche zum Swingen zu bringen“, was ihm mit Hilfe der beiden Chöre „ConTakte“ aus Maar und den „Antony-Singers“ aus Müs definitiv und ohne Ausnahme gelang. Musikalisch begleitet wurden die Sänger neben dem Lions-Präsidenten persönlich am Bass von Pfarrer Henner Eurich aus Eifa am Keyboard und Matthias Gothe aus Frischborn am Schlagzeug. Neben harmonischen, gleichzeitig berührenden Stücken wie „Can you feel the love tonight“, bildeten sie im Gegensatz einen gesunden Kontrast bei Songs wie „You are good“, denn da standen bis auf den letzten Besucher das gesamte Publikum klatschend, singend und mitfiebernd auf den Beinen.

Wieder ruhiger wurde es in der Stadtkirche, als Vereins-Vorsitzende Simone

Filip ihre Arbeit der „Kleinen Helden“ vorstellte. Filip dankte ganz besonders den Ehrenamtlichen, „die neben ihrem Job, dem eigenen Alltagsstress und der Familie ihre Zeit opfern“, jedoch auch den gesamten Ärzten und Schwestern und jedem anderen, der seinen Teil zum Verein beiträgt. Besonders vertrete sie die Aussage „Menschen brauchen Menschen“ und erläuterte, dass die „Kleinen Helden“ sowohl kleine, als auch große Wünsche erfüllen.

Bei dem Motto des Abends: „Bitte hör nicht auf zu träumen, von einer besseren Welt. Fang’n wir an aufzuräumen, bau sie auf, wie sie dir gefällt“, das gleichzeitig ein Zitat aus dem vorgetragenen Song von Xavier Naidoo war, standen vielen Besuchern die Tränen in den Augen.

Zum krönenden Abschluss des Abends ließen es sich sowohl Zuschauer als auch Chorleiterin Pöhlmann – die schon den kompletten Abend über die Gäste mit Witz, Leichtigkeit und Passion begleitete – nicht nehmen, noch ein letztes Mal mitzuschunkeln, zu singen und zu klatschen.



Lions-Präsident Karsten Hahn (rechts) nahm für die „Kleinen Helden“ eine Spende des Lions-Club aus der Wetterau in Höhe von 500 Euro entgegen.